



Hochbau- und Planungsamt

- ▷ Planung
- ▶ **Raumentwicklung**

Basel, Mitte Mai 2009

Informationen zum Projekt „Innenstadt – Qualität im Zentrum“



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	2
2. Projektidee	2
3. Ziele des Projekts	2
4. Räumliche Abgrenzung Innenstadt.....	3
5. Organisation	4
6. Ablauf des Projekts	4

1. Ausgangslage

Die Innenstadt ist einem steten Wandel unterworfen: Immer mehr Filialen internationaler Ketten prägen den Detailhandel, die Konkurrenz durch neue Einkaufszentren am Stadtrand und in der Agglomeration wächst, der öffentliche Raum wird zunehmend für Freizeitaktivitäten genutzt und innenstädtische Wohnlagen sind sehr gefragt. Das „Fussgänger-Ypsilon“, also eine Fussgängerzone bzw. Fussgängerachse vom Claraplatz bis zur Heuwaage und zum Aeschenplatz, ist noch nicht vollständig umgesetzt. Ein zusätzliches Parking im Raum Aeschen wird zurzeit geprüft. Wenn es um die Entscheidung oder Umsetzung einzelner Massnahmen geht, stehen sich verschiedene Interessen oft unvermittelt gegenüber und die Frage nach gemeinsamen Zielen und Visionen für die Entwicklung der Basler Innenstadt geht dabei leicht unter. Mit dem Projekt „Innenstadt – Qualität im Zentrum“ sollen Antworten auf diese und weitere Herausforderungen mit einer integralen Herangehensweise erarbeitet werden, um die Innenstadt zukunftsfähig zu erhalten.

2. Projektidee

Der Regierungsrat hat das Projekt "Innenstadt – Qualität im Zentrum" zu einem seiner Schwerpunkte im Politikplan erklärt. Die Qualitäten der Innenstadt sollen erhalten und weiter entwickelt werden. Sie soll auch in Zukunft lebendiges und vielfältiges Zentrum der gesamten Region sein. Gemeinsam mit Bevölkerung und Wirtschaft werden, als Basis für die weitere Arbeit, Perspektiven für die Innenstadt in Form eines verbindlichen Leitbildes entwickelt. Dabei sollen konkrete Ziele und Massnahmen definiert werden und gemeinsam umgesetzt werden.

3. Ziele des Projekts

Das Projekt „Innenstadt – Qualität im Zentrum“ verfolgt fünf übergeordnete Ziele (siehe dazu auch Ratschlag an den Grossen Rat vom 16. April 2008):

1. Funktionsvielfalt der Innenstadt stärken

Die Funktionsvielfalt ist eine der Stärken der Innenstadt, sie soll weiterhin Raum für Kultur, Veranstaltungen im öffentlichen Raum, hochwertiges Wohnen, für die Erholung im Freien, für Gastronomie und Hotellerie sowie für ein vielfältiges Detailhandelsangebot hoher Qualität bieten.

2. Finanzkraft des Kantons Basel-Stadt stärken

Für den Erhalt und die Steigerung der Attraktivität des Wohnorts Basels bietet die Innenstadt hervorragende Wohnlagen für zahlungskräftige Zielgruppen. Mit einer räumlichen Differenzierung und einem verbesserten Management der Nutzung des öffentlichen Raumes können Konflikte vermindert werden. Das Innenstadtgewerbe leistet einen erheblichen Anteil an den Staatsfinanzen. Dieses Potenzial soll erhalten und unter anderem durch die Vermeidung von Konflikten noch besser ausgeschöpft werden.

3. Zentrumsfunktion Basels stärken

Die Basler Innenstadt trägt wesentlich zur hohen Lebensqualität in der Region bei. Sie ist ein Kulturzentrum von europäischem Niveau, bietet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein hoch-

wertiges gastronomischen Angebot und eine hohe Aufenthaltsqualität im Freien, speziell am Ufer des Rheins.

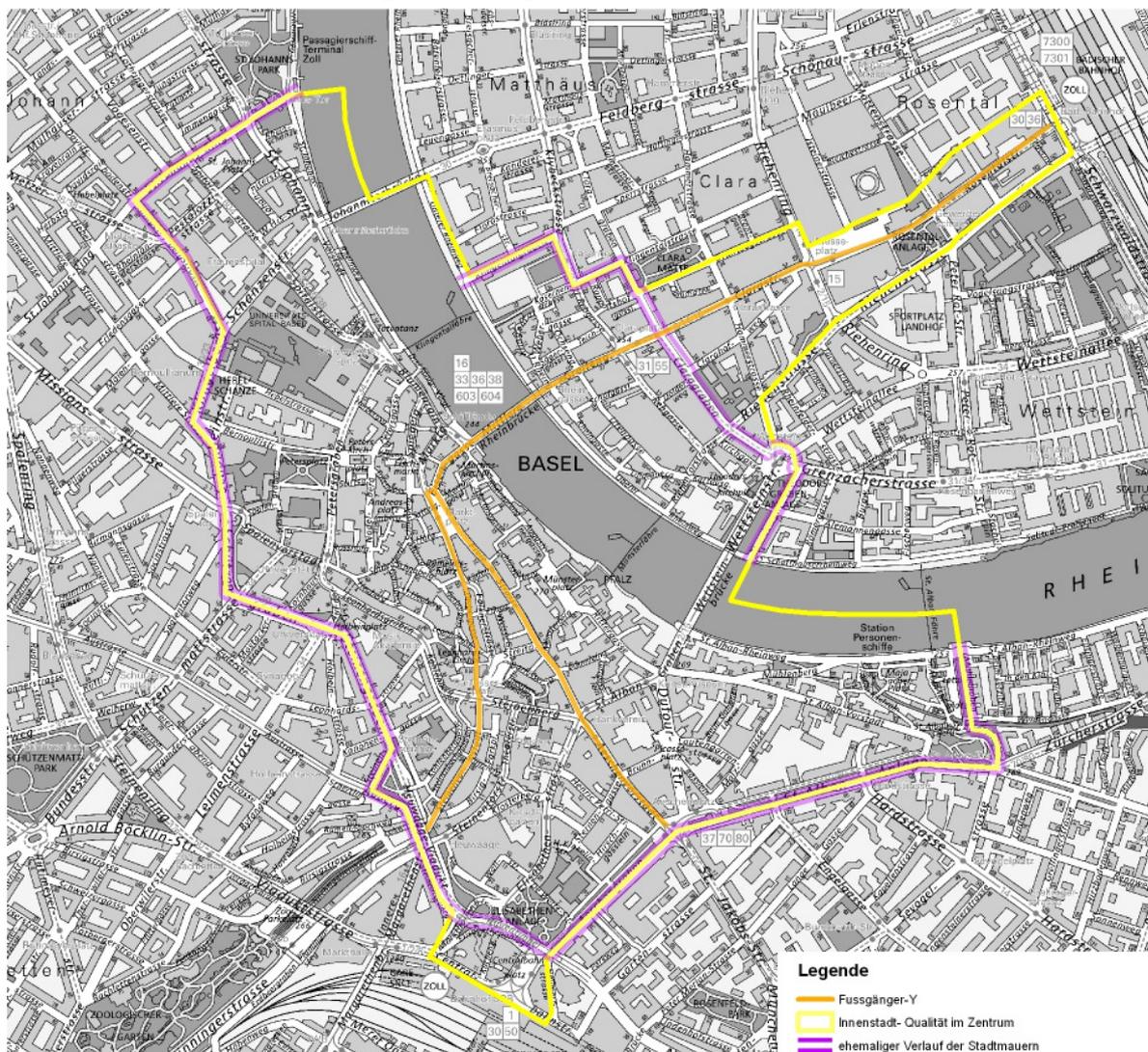
4. Stadtgerechte Mobilität fördern

Die Attraktivität der Innenstadt hängt wesentlich von der guten Erreichbarkeit einerseits und der geringen verkehrsbedingten Belastungen andererseits ab. Die Innenstadt soll für Fussgänger noch attraktiver werden, der öffentliche Verkehr muss weiterhin Vorrang haben und der individuelle motorisierte Personenverkehr soll auf sinnvolle Weise kanalisiert werden.

5. Internationalen Ausstrahlung und der Anziehungskraft Basels stärken

Die Basler Innenstadt fungiert als Aushängeschild der gesamten Region und bietet eine hohe Standortqualität. Diese soll entwickelt und im Internationalen Vergleich vermehrt sichtbar gemacht werden, um gut qualifizierte Neuzuzüger aus dem In- und Ausland, sowie Touristinnen und Touristen zu gewinnen.

4. Räumliche Abgrenzung Innenstadt



5. Organisation

„Innenstadt – Qualität im Zentrum“ steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements. Gesteuert wird das Projekt von einer departementsübergreifenden Projektleitung unter dem Vorsitz des Kantonsbaumeisters, Herrn Fritz Schumacher. Vertreten sind das Hochbau- und Planungsamt, das Amt für Mobilität, die Abteilung Verkehr, das Amt für Wirtschaft und Arbeit, die Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing und die Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung.

6. Ablauf des Projekts

Nach der Bewilligung des Kredits für eine zweijährige Planungsphase durch den Grossen Rat ist das Projekt Ende 2008 gestartet worden. In einer ersten Phase wurden verschiedene Stakeholder der Innenstadt nach ihren Anliegen befragt, und eine Analyse des Ist-Zustandes mithilfe von verschiedenen Studien erstellt.

Die Ergebnisse dieser beiden Untersuchungen dienen als Grundlage für die zweite Phase, welche Mitte Mai 2009 beginnt. In drei Mitwirkungsveranstaltungen und einer zwischenzeitlichen Weiterbearbeitung in thematischen Arbeitsgruppen sollen Grundlagen für ein Leitbild zur Entwicklung der Innenstadt erarbeitet werden. Dabei geht es in erster Linie um die gewünschten Funktionen, Nutzungen und Qualitäten in der Innenstadt. Das Leitbild soll auf dieser Ebene Leitlinien und Rahmenbedingungen für die zukünftige Planung festsetzen. Diskussion über Details der Gestaltung stehen deshalb nicht im Vordergrund. Anschliessend wird die Verwaltung, zusammen mit einer Begleitgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Interessenorganisationen, diese Grundlagen verdichten und ein Leitbild formulieren. Das Leitbild soll danach als verbindliches Instrument, sozusagen als „Teilrichtplan Innenstadt“ vom Regierungsrat verabschiedet werden.

Anschliessend sollen in der dritten Phase die darin formulierten Ziele und Massnahmen gemeinsam mit den Interessenorganisationen geplant und umgesetzt werden. Für das Thema Gestaltung des öffentlichen Raums wird ein Konzept für die gesamte Innenstadt erstellt.

